



Technikplaza GmbH

# Anleitung

Gummipflastersteine



## > VERLEGEANLEITUNG

Unsere Gummipflastersteine sollten idealerweise in trockenen, gleichmäßig temperierten Räumen mit Temperaturen über 10°C gelagert werden. Sollten sie jedoch versehentlich bei Temperaturen unter 10°C aufbewahrt worden sein, ist es erforderlich, sie mindestens 2 Stunden vor der Verlegung bei Umgebungstemperatur des Einbauorts über 10°C zu akklimatisieren.

## > BENÖTIGTE WERKZEUGE

Schneidmesser, elektrische Stichsäge, Tauchsäge



Richt- oder Schlagschnur, Kreide, o.ä.



Arbeitshandschuhe, Knieschützer, etc.



## > VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

### **ungebunden:**

Auf den Naturboden sind min. 200mm Schotter mit der Körnung 0-32mm aufzutragen. Auf diesen sollte ein 25mm hohes Brechsand-Splittgemisch 0/8 min. 30mm gegeben werden.

Für die Rasenkante sollte ein Betonbett C12/15 in den Naturboden eingelassen werden.

### **gebunden:**

Auf den Naturboden sind min. 200mm Schotter mit der Körnung 0-32mm aufzutragen. Auf diesen sollte ein 25mm hoher standfest verdichteter Drainagebeton/-asphalt gegeben werden.

Für die Rasenkante sollte ein Betonbett C12/15 in den Naturboden eingelassen werden.



## **Untergrund**

Der Boden muss bis zur erforderlichen Tiefe, einschließlich der Stärke des zu verlegenden Elastikpflasters, abgetragen werden. Für eine fachgerechte Herstellung sowie eine gründliche Prüfung des Untergrundes vor Beginn der Verlegearbeiten ist unbedingt zu sorgen.

## > UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Falls keine Randeinfassung vorhanden ist, sollte eine installiert werden. Im Gegensatz zu herkömmlichen Materialien wie Holz oder Beton wird zur Verbesserung der Spielsicherheit die Verwendung einer elastischen Randeinfassung empfohlen.

Bei Fragen bezüglich der Bodenverhältnisse, -bedingungen oder des zu erwartenden Bodenverhaltens ist es ratsam, einen Bodenmechaniker zu konsultieren.

Der Splitt sollte in einzelnen Schichten mit einer Dicke von jeweils 75 mm verlegt werden. Jede Schicht sollte vor dem Auftragen der nächsten Schicht mit einem Rüttelverdichter auf 98% der Standard-Proctordichte verdichtet werden.

Die Ebenheit jeder Schicht sollte überprüft und gegebenenfalls beim Auftragen der nächsten Schicht korrigiert werden. Unebenheiten oder Welligkeiten in der obersten Schicht sollten mit geeignetem Material ausgeglichen und erneut verdichtet werden.

Befestigte Flächen wie Beton oder Asphalt müssen eine ebene Oberfläche aufweisen, um Wasseransammlungen zu vermeiden. Sie sollten ein Gefälle von mindestens 2% haben und eine Möglichkeit zum Abfluss des Wassers bieten. Außerdem müssen sie frei von Rissen, Schmutz, Öl und anderen Fremdmaterialien sein.

Die Ebenheit des Untergrunds für die Gummipflastersteine sollte stets weniger als 5 mm unter der Länge einer 3 Meter langen Latte betragen.

## > ÜBERPRÜFUNG

Markieren Sie eine Schlagschnur parallel zu einer Seite der Fläche in einer Entfernung des vollen Breitenmaßes der zu verlegenden Fallschutzplatten. Legen Sie eine zweite Schlagschnur exakt senkrecht (im Winkel von 90°) zur ersten Schlagschnur.

Um die Rechtwinkligkeit zu überprüfen, nutzen Sie die 3/4/5 Regel: Messen Sie 3 Meter an der ersten gesetzten Kreidelinie ab und markieren Sie diese Stelle. Messen Sie 4 Meter an der zweiten Kreidelinie ab und markieren Sie diese Stelle. Dann messen Sie den Abstand zwischen den beiden Markierungen. Bei einer rechtwinkligen Anordnung beträgt dieser Abstand genau 5 Meter.

Die fertigungsbedingten Längen- bzw. Breitenmaßtoleranzen der Steine betragen jeweils +/- 0,8 %, während die Stärke etwa +/- 2 mm beträgt. Zusätzlich können Maßabweichungen aufgrund der Stapellagerung auftreten, verursacht durch elastische Druckverformung aufgrund des Stapelgewichts sowie durch unterschiedliche thermische Ausdehnung und Umgebungstemperaturen.

### **Um Maßabweichungen zu minimieren, empfehlen wir folgendes Vorgehen:**

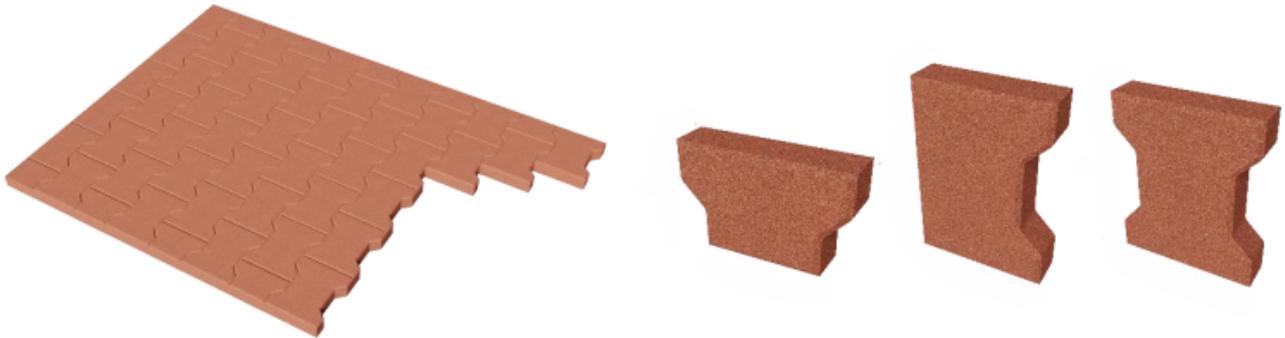
- Stellen Sie sicher, dass alle Steine während der gesamten Installation die gleiche Temperatur haben.
- Legen Sie die Steine vor der Verlegung mindestens 2 Stunden locker aus, damit sie ihre ursprünglichen Maße wiedererlangen können. Die Verlegung sollte unbedingt an einem einzigen Arbeitstag abgeschlossen werden, um sicherzustellen, dass alle Steine unter annähernd gleichen Bedingungen verlegt werden.

Die idealen Temperaturbedingungen für die Verlegung sind gegeben, wenn die Temperatur am Verlegeort seit mindestens 24 Stunden über 4°C liegt. Sollte die Temperatur am Verlegeort unter 4°C liegen, müssen die Platten mindestens 72 Stunden lang bei einer Temperatur von mindestens 10°C und trocken gelagert werden, bevor sie verlegt werden können.

Die Verlegung darf nicht erfolgen, wenn am Verlegeort für einen längeren Zeitraum mit Temperaturen unter 4°C zu rechnen ist.

## > VERLEGUNG

Beginnen Sie mit dem Verlegen des Elastikpflasters an einer Ecke der Kanteneinfassung mit einem Elastikpflaster-Anfänger. Dieser kann mit der Stichsäge aus einem ganzen Stein zugeschnitten werden. Verlegen Sie die erste Reihe horizontal entlang der Kanteneinfassung bis zur gegenüberliegenden Begrenzung.



Beginnen Sie die zweite Reihe mit einem halben Elastikpflasterstein und setzen Sie die Verlegung gemäß dem Verlegeschema mit ganzen Elastikpflastersteinen fort. Fügen Sie die Pflasterelemente eng aneinander, sodass keine Verunreinigungen in die Fugen gelangen können.

Elastikpflaster-Anfänger oder -Halbsteine können untereinander und/oder mit der Kanteneinfassung verklebt werden. Bei vorhandenen Gerätefüßen oder unregelmäßigen Grundflächen wird empfohlen, die Elastikpflaster durch entsprechende Aussparungen anzupassen und mit den umliegenden Pflastersteinen und/oder dem Unterbau zu verkleben. Die Elastikpflaster sind leicht zu schneiden und können mit einer langsam laufenden Stichsäge (Holz-Sägeblatt mit mittelgrober Zahnung) oder einer Tauchsäge entlang einer Stahlkante zugeschnitten werden.

Zum Verlegen von Radien in Kurvenbereichen, Mulden oder Hügeln werden unterschiedliche Mengen von Halbsteinen benötigt, die entsprechend angepasst werden müssen.

## > VERKLEBUNG

Eine Verklebung ist nur bei kleineren Stücken notwendig.

Kleberbedarf:

- 1 Kartusche (310 ml) reicht für ca. 3-4 laufende Meter.

Klebstoff:

- Geeignet sind elastische 1-Komponenten PUR-Kleber

Arbeitsvorbereitung:

- Die Flächen müssen sauber, trocken und fettfrei sein.
- Die Haftung und Verträglichkeit mit Kunststoffen und Lacken muss objektbezogen geprüft werden.

Klebung:

- Tragen Sie den Kleber mit einer Klebepistole auf den Untergrund auf.
- Die Auftragsdicke richtet sich nach der Beschaffenheit der zu klebenden Materialien.
- Legen und drücken Sie das Gegenmaterial innerhalb von 10 Minuten an.
- Aufgrund der pastösen Konsistenz des Materials empfiehlt es sich, den Verbund zu fixieren.
- Die Aushärtung hängt von der Schichtdicke und der Luftfeuchtigkeit ab.

Verarbeitungstemperatur:

- +5°C bis +40°C

Hautbildungszeit bei 23°C:

- ca. 20 Minuten

Aushärtungszeit bei 23°C:

- ca. 24 Stunden